

1875 (Sickinger) 1. .. Lxc7#. 1.Ta3! (2.Da4+ Kc5 3.Ld6+ exd6#) c5! 2.Dd3+ Kb4! 3.Txb3+ Ka4 4.Ld7+ b5 5.axb6 e.p.+ Ka5 6.Dc3+ Sxc3 7.b7+ Lxc7#. "Ganz schwerer Schlüssel und dann ein langer Weg, um Schwarz zu dem permanent drohenden Lxc7 endlich zwingen zu können unter Nutzung des e. p.-Schlags - toll!!" [BL] "Eine imposante Konstruktion mit weißem e. p.-Schlag und D-Opfer!" [JB] "Mit einem schönen e. p.-Trick!" [CG] Ein Drohselbstmatt mit feinem Räumungsschlüssel.

1876 (Schreckenbach) 1.Lg8xd5+! Ka1 2.Da3+ Kb1 3.Da2+ Kc1 4.Lf4+ Kd1 5.Lb3+ Ke1 6.Lg3+ Kf1 7.Lc4+ Kg1 8.Df2+ Kh1 9.Lb8 Lg8 10.Ld5+ Lg8xd5#. "Gemischtfarbiger Meeraner im Selbstmatt. Schwarzer Königsmarsch von a2 bis h1, Läuferückkehr im 9. Zug." [Autor] "Ist das jetzt das 'Meerane-Thema extrem' oder das 'Anti-Meerane-Thema'?" Erster und letzter Einzelzug sind identisch (bis auf Art und natürlich Farbe des geschlagenen Steines sowie ebenso natürlich Farbe des ziehenden Steines; und das eine Schach muss wiederum ebenso natürlich ein Matt sein), und vorbereitet wird das durch die Königsjagd entlang der kompletten ersten Reihe." [HG] "Fleißarbeit, aber relativ einfach, weil das Mattbild und die Strategie sofort klar sind und damit auch der Schlüssel feststeht. ... Trotz Schlagschlüssel sehenswert." [BL] "Интересная, достаточно не простая для решения задача. (Interessant und nicht einfach zu lösen.)" [Iwan Brjuchanow] "Es ist klar, wo der wK begraben wird. Aber der sK muss sich erstmal in Position bringen, dies zu ermöglichen." [CG] "Königswanderung von Ecke zu Ecke." [HK] "Im ZZ wird der sK bis nach h1 gezwungen, danach kann das finale wL-Opfer zum Matt erfolgen." [JB] "Die Idee, den sK in die andere Ecke zu treiben, ist hübsch und leicht verständlich. Aber wozu der sBd5? Es funktioniert auch, wenn der wL woanders steht." [BK] Auch Milomir Babic sieht das ähnlich. Aber beim Meeraner müssen eben der Erst- und Mattzug identisch sein!"

1877 (Stepotschkin) 1.0-0-0 Kf2<->Kc8 2.Td4 Lf5 3.Tf4 Th7<->Tf4#, 1.0-0+ Th7<->Tf8+ 2.Kg7 Tf4 3.Tg8 Tf6#. Die Rochade-Problemsammler sind begeistert, die Löser waren es weniger. Das lag wohl an der Schwierigkeit. Einige unserer Spitzenlöser mussten passen. "Beide schwarze Rochaden mit weißem Funktionswechsel." [HK] Phantastische Mattbilder!

1878 (Barsukov) a) 1.Kf3 fxd6 2.f5 g7 3.f4 g8D 4.f5 Dg1=, b) 1.Kh7 exf7 2.e5 f8D 3.e4 dxe4 4.gxf5 exf5=. "Ganz neckisch, spielerisch." [CG] Typisch Kindergarten. "Zwei Patts mit dem Einsatz der Umwandlungsdame." [HK, ähnlich JB] "Ein reizendes Rätsel." [BK] "Harmloser, aber angenehm zu lösender Kindergarten." [HG] Musterpatts.

1879 (Kekely) 1.Kc6 2.Kd6 3.Ke5 4.Ke4 5.Kf3 6.Ke2 7.Kd1 8.Kxc2 9.Kb1 10.Kxa2 11.Kxb3 12.Kc2 13.Kxc1 14.Kd2 15.Ke3 16.Kf4 17.Kxg5 18.Kh6 .. 23.g1T 24.Tg7 25.Kh7 26.Kh8 Txg7=. "Meredith, langer Königsmarsch, Unterverwandlung." [Autor] "Hübsche Stellung und durchaus abwechslungsreiche K-Wanderung mit einem Schlusspiel, das mich ein wenig an Erich Bartels klassischen Wenigsteiner aus 'Diagramme und Figuren, 1965, erinnert (siehe PDB P1102393). "Der erste Zug ist offensichtlich, weil der Turm später noch gebraucht wird. Das Problem ist aber kunstvoll dargestellt." [CG] Mir sagt dies nicht zu. Übrig bleibende Bauern, kein Musterpatt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.01.2020
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

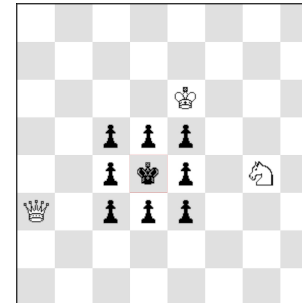
Urdrucke

Zuerst begrüßen wir mit Aleksandr Melnichuk aus Russland einen neuen Autor in Gaudium! Ein herzliches Willkommen! --- Die Nr. 1900 habe ich ein wenig kosmetisch aufgepeppt, da die eingereichte Fassung vorweggenommen war (P1101215). Jetzt ist auch mehr Thematik drin. Ich hoffe, die Autorin kann damit leben?

Definitionen: **Grashüpfer:** Hüpfte auf Damenlinien über einen beliebigen Stein (Bock) und landet auf dem unmittelbar dahinter liegenden Feld. **Spiegelcirce:** Ein geschlagener Stein wird auf dem Ursprungsfeld des gleichartigen gegnerischen Steines wiedergeboren. **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen K), so muss Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlags aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen.

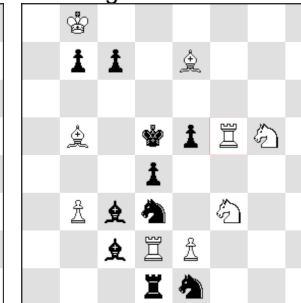
Und jetzt viel Spaß beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

1894 Kurt Keller
Ulm



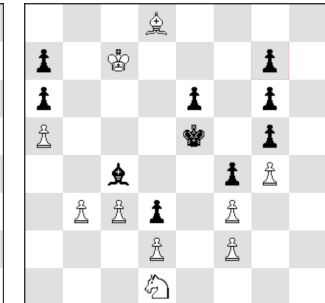
#3 (3+9)

1895 Peter Sickinger
Frohburg



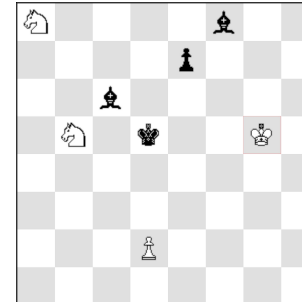
#3 (9+10)

1896 Rauf Aliovsadzade +
Aleks. Melnichuk USA+RU



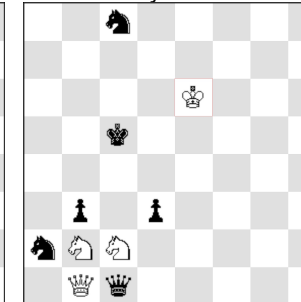
#13 (10+10)

1897 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



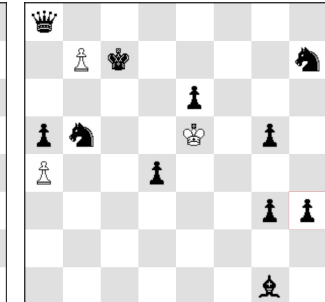
h#2 2 Lösungen (4+4)

1898 Roméo Bedoni
FRA-Anancy



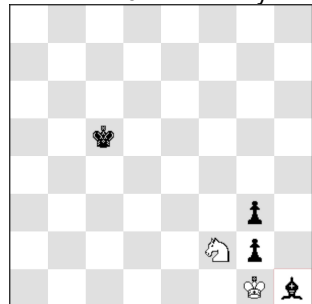
h#2 2 Lösungen (4+6)

1899 Rolf Wiehagen
Berlin



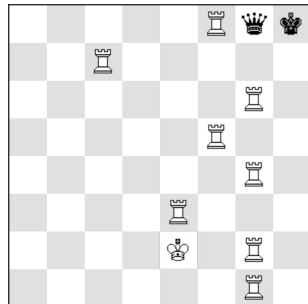
h#2,5 Zeroposition (3+11)
a) sD->d7 b) sKb8 c) sKh2

1900 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



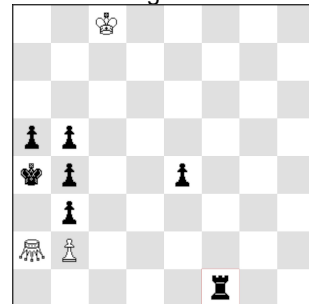
h#6,5 (2+4)

1901 Daniele Gatti
ITA-Sovramonte



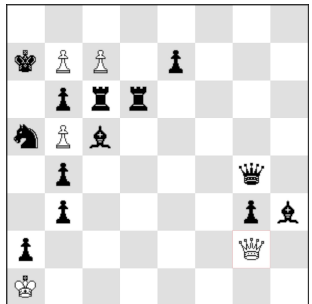
s#12 (9+2)

1902 Bas de Haas
NLD-Driebergen



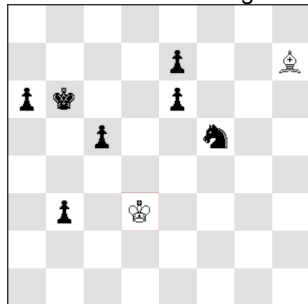
sh#2 Take & Make (3+7)
b) sLf1 c) sSf1 d) sGf1

1903 Dieter Müller ♠ + Mich.
Schreckenbach Dresden



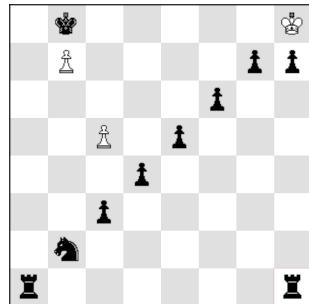
hs#3,5 2 Lösungen (5+13)

1904 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



h=5,5 (2+7)

1905 Rainer Kuhn
Worms



ser=23 Spiegelcirce (3+10)

Lösungen aus Gaudium 212

1868 (Murashev) 1. ... Tg~ 2.Lf3# (A), 1. ... Te3 (a) 2.Dd5#, 1. ... Td3! 2.Lxd3+ (C) Sxd3!; 1. ... L~ 2.Dd5#, 1. ... Lxe2 2.Sxf6# (B), 1. ... Ld4!. **1.De1!** droht **2.Ld3#** (C) – battery play (2.Lf3+ (A)? Kf4!), **1. ... Ke3** - Royal Schiffmann **2.Ld1#** - battery play (2.Ld3+ (C)? Lxe1!), **1. ... Te3** (a) - line closing **2.Lf3#** (A) - anticipatory self-pinning + B1 (Somov) theme, **1. ... Se3** - line closing **2.Sd6#** - square block, **1. ... Lxe1 2.Sxf6#** (B). "Two systems of play: Set play: 2 systems of black corrections; Solution: flight giving key + 3 defenses on the same square + line themes (Schiffmann, Somov). Dombrovskis paradox by secondary threat, changed and transferred mates." [Autor] "Dreifache Verteidigung auf dem gleichen Feld nach einem netten Fluchtfeld gebenden Opferschlüssel." [Henryk Kalafut] "Fünf schöne Varianten mit Fesselungen und einem schönen Opfer. Kann der sBh3 fehlen?" [Claus Grupen] In der Lösung ja, aber die Thematik wäre unsauber. Es ginge im Satz 1. ... Th3. "Mattwechsel und drei Läuferabzugsmatts sind ein freundlicher Auftakt ... Wozu eigentlich die Bauern b4 und h3?" [Raúl Jordan] Ähnlich wie bei dem sBh3 wollte der Autor nicht, dass im Satz 1. ... Lb4 geht. --- Ein modernes und thematisch reichhaltiges Stück.

1869 (Aliovsadzade) **1.Te6!** droht **2.Lxf3+** (A) **Kf5 3.Tf6#** (B) und **2.Db1+** (C) **Kd5 3.Lc4#** (D), **1. ... Kf5 2.Tf6+** (B) **Ke4 3.Lxf3#** (A), **1. ... Kd5 2.Lc4+** (D) **Ke4 3.Db1#** (C), (**1. ... fxe2 2.Dg2+ Kf5 3.Tf6#**). "Second and third moves of two thematic threats show up in reversal order in solution." [Autor] Diese äußerst interessante Idee wurde vom Autor erstmals in einem Dreizüger in 'Tschorno-Bili Steshyny' (Ukraine) 2017 veröffentlicht. "Tausch der zweiten und dritten weißen Züge der beiden Drohungen und zweier Lösungs-

varianten. Gefällt mir sehr gut, wenig Steine und viel Inhalt!" [Berthold Leibe] "Nach den Königsfluchten wechseln Droh- und Mattzüge. Interessante Idee." [Bert Kölske] "Zweifach reziproker Austausch der 2. und 3. weißen Züge" [HK] "Schwerer Schlüsselzug, aber sonst?" [Eberhard Schulze] Siehe oben.

1870 (Keller) 1.Le4? droht 2.Dd3#, aber 1. ... fxe4!; 1.Lh1? a5? 2.Le4 fxe4 3.Kb5 e2 4.Dd2#, aber 1. ... e4!; 1.Lf3? droht 2.Kc6 nebst 3.Le2, aber 1. ... e4!. **1.Lb7!** (Z) **e4 2.Db2+ Kc4 3. Kc6 nebst 4.Lxa6#, 1. ... a5 2.Le4! fxe4 3.Kb5 (4.Dc4#) e2 4.Dd2#**. "Logisch, Auswahlsschlüssel." [Autor] "Mit einem überraschenden Schlüssel und einem schönen Opfer." [CG] "Vorbereitung eines Läuferopfers. Mustermatt." [Volker Zipf] "Tolles L-Opfer und 2 stille Königszüge – alte Schule." [BK] "Überraschender Schlüsselzug, dessen Bedeutung erst später klar wird." [Joachim Benn] "Noch ein Meredith mit stillem Schlüsselzug, L-Opfer und schwarzem Selbstblock – auch schön!" [BL] "Dreizüger mit einer verlängerten Lösung nach dem Hinzufügen von Bauer a6." [HK]

1871 (Carf, J.-F.) **1.Kd4 Te2 2.Kc3 Le5#, 1.Dg3 Td6+ 2.Ke5 Lxg3#, 1.De4 fxe4+ 2.Kc5 Lg1#**. Kaum ein Thema erkennbar, nur 1 Mustermatt. "Der kritische Zug Te2 über das Mattfeld hinweg ist ein Angebot, aber kann er das fehlende dritte Damenopfer aufwiegen?" [RJ] "Drei verschiedene Läufermatts." [HK] "Lieblos aufs Brett gezimmert." [Peter Sickinger] "Die sD als leider nicht einheitlich ausgeschalteter Störfaktor." [VZ] BK sandte noch eine Idee mit 3 aktiven D-Opfern und 2 Mustermatts – allerdings mit 2 Steinen mehr. Wenn sich der Autor dafür interessiert → Mail an mich.

1872 (Piet) **1.Kxe5 De4+ 2.Kf6 Tg6#, 1.Kxg4 Df3+ 2.Kg5 Lf6#**. "Nett und schwieriger als gedacht." [RJ] "Passiver Zilahi mit Funktionswechsel wL/wT. Der notwendige, aber in einer Lösung nutzlose wB stört mich etwas." [BK, ähnlich HK] "Ein zweites Mustermatt hätte der Konzeption gut getan." [VZ] "Ein schlagkräftiger König." [CG]

1873 (Müller ♠ + Barth) **a) 1.Lb4 Lxd7 2.Ta1 Txa1 3.Da4 Lxa4#, b) 1.g5 Txd7 2.Lh5 Lxh5 3.Tf7 Txf7#**. "Je zwei Opferbahnungen pro Lösung. Letzte gemeinsame Aufgabe mit Dieter!" [Ko-Autor MB] "Um den Schwerpunkt d7 herum werden hier in maximaler Einheitlichkeit schwarze Linien geöffnet für zweifache Opferbahnungen gleichschrittiger Offiziere – kurzum, vollmundige Hilfsmattkost aus der sächsischen Meisterrküche." [RJ] "Schwarze aktive Opfer und weißer Funktionswechsel." [HK] "In sich sehr stimmig beim Funktionswechsel! Im ersten Zug öffnet Schwarz einem seiner Langschrittler die Bahn und blockt, während Weiß auf d7 schlagen muss, um durchzukommen. Im zweiten Zug opfert Schwarz seinen Langschrittler, um dem dahinter lauernden weißen Kollegen die Bahn zum Zielfeld frei zu geben und Fluchtfelder zu nehmen. Im dritten Zug bahnt Schwarz dem weißen Mattstein dadurch den Weg, dass er auf dem Mattsetzfeld einen Langschrittler opfert." [ES] "Zwillinge in strategischem Gleichklang: je 2 s/w Zielbahnungen." [VZ] "Die Harmonie wird durch den wechselnden Schlag des sBd7 perfekt. Das jeweils überflüssige Material und die weite K-Versetzung sind der Preis dafür." [BK] Ein sachlich richtiger Kommentar. Da hier zwei autarke Bahnungssysteme wirken, halte ich es allerdings für unmöglich, diese in beiden Lösungen gleichzeitig zu nutzen. So gesehen gibt es hier kein 'überflüssiges Material'. Ähnliches hatten wir unlängst in der Nr. 1860 (G 211). Für mich eine Riesenaufgabe! Nur BL lief eine Laus über die Leber: "Na ja, nicht so mein Fall."

1874 (Fica) **1.Tc4 Lg5 2.Kd4 Lxf4 3.Ld5 Ke2 4.h1L Kxd2 5.Lhe4 Le3#, 1.Kd4 Lb4 2.d1T+ Le1 3.Td3 Lxg3 4.Ke3 Ke1 5.Lf3 Lf2#**. "Zweimal Unterverwandlung." [BL] mit Selbstblocks und Mustermatts. "Die zwei Unterverwandlungen machen es wertvoll, da nimmt man die ZW Kd5-d4 dulndend in Kauf." [BK] "Ein netter Zweispänner mit Umwandlungswechsel; leider wiederholt sich der Zug Kd4, aber immerhin in den beiden Lösungen zu verschiedenen Zeiten." [Hans Gruber] "Harmonie im Auge gehabt, aber dann daraus verloren." [PS] "Bristol, Chernous und Tschumakov." [HK] "Zwei Lösungen mit unterschiedlichen Unterverwandlungen und gewisser Symmetrie." [CG]